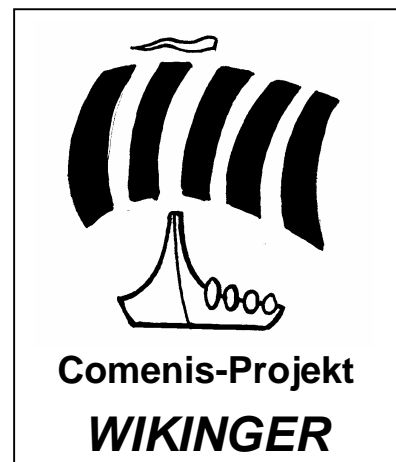


Brest – Kiel – Wałbrzych

**6 Jahre
Projektarbeit mit
Partnerschulen in
Brest / Frankreich,
Ringe / Dänemark ,
Helsinki / Finnland
und
Wałbrzych / Polen**



Brest – Kiel – Helsinki - Ringe

Seit sechs Jahren pflegt unser Gymnasium gefördert von der Europäische Gemeinschaft durch das Comenius-Programm Kontakte zu ausländischen Schulen. Diese Projekte laufen jeweils über 3 Jahre.

Zunächst wurde das Thema „**Wikinger**“ gemeinsam mit den folgenden Schulen bearbeitet: **Fri – og Efterskole in Ringe** / Dänemark, **Gymnasiet Lärkan in Helsinki** / Finnland, **ESP Charles de Foucauld aus Brest** / Frankreich und das Gymnasium Mettenhof. Bei Vorbereitungstreffen in Brest und in Ringe wurde die Projektarbeit vorgeplant.

Dann haben die einzelnen Schulen für sich das Thema bearbeitet, wobei die Schüler und Lehrer zunächst einmal über FAX und Telefon in Verbindung standen, bis dann die Kontakte über e-Mail immer einfacher und sicherer wurden.

Besonders wichtig war uns auch der persönliche Kontakt zwischen den Schülern. So reisten dann Mettenhofer Delegationen nach Ringe, Brest und Helsinki, um die Projektergebnisse vorzustellen, aber natürlich auch, um die Schüler der Partnerschulen und Land und Leute kennen zu lernen. Das waren immer sehr intensive und interessante Begegnungen mit neuen Freundschaften. Die Schüler wohnten in der Familie ihrer Partner und nahmen dann beim Gegenbesuch die ausländischen Gäste bei sich auf.

Besonders eindrucksvoll war die Projektwoche im Mai 2000 in Kiel, als über 80 Schüler aus den vier Nationen Wikingerschmuck, Trinkhörner und Runensteine gemeinsam herstellten.

Als zweites Projekt wurde das Thema „**Wasser – Quelle des Lebens**“ konzipiert. Da die finnische und die dänische Schule aus unterschiedlichen Gründen die Zusammenarbeit nicht fortführen konnten, haben wir durch Vermittlung des Brester Schulleiters eine neue Partnerschule in **Wałbrzych / Polen** gefunden. So wurde dies ein deutsch-französisch-polnisches Projekt. Der Ablauf des Projekts war ähnlich wie beim ersten. Da an unserer Schule etliche Schüler mit polnischem Hintergrund waren, die auch gut Polnisch sprachen, waren die verwendeten Sprachen in diesem Projekt vorwiegend Französisch und Polnisch.

Die drei Schulen möchten gern ein neues Projekt auflegen, das sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigen soll. Dafür wird im Augenblick noch eine neue Partnerschule gesucht.

im August 2005

Hagen Hildebrandt